

Lorenzen zu Würzburg Reformation des Landgerichts / ic. Anno 1512. fol. 9.)

Illo siquidem jure, quando reus citatus in Echhoff (de quibus vide inf. lit. E. verb. Echhoff) und behelfliche Widerrede vertheilt / & non comparet, denuò citatur: quâ citatione rursus neglectâ & probatione der Echhoffen / hoc est, legitimorum impedimentorum, ac contumacia purgatione intermissa, reus contumax declaratur in bannum, wird in die Acht und Vorfestung erklärt / auf dem Frieden in Unfrieden / sein Leib und Leben / wie eines Vogels in der Luft jederman gemein / und in denselben Gerichten erlaubet / daß er ohn alle Straffe entleibet / und vom Leben möchte zum Tode gebracht werden / und daß sich niemand an ihm vergreissen könne. Vide König. in tractatu de banno, tit. Urtheil und Erklärung der Acht. Atque hæc annotative declaratio banni nominatur die Acht. Quod si bannitus, in die Acht erklärt / intra annum venerit, seque purgaverit, auditur, und mag er sich auf der Acht wärken. Cujus liberationis à banno processum vide apud Colerum diff. jur. civil. & Saxon. decis. 108. circ. fin. Und wird diese erste Acht in Sachsischen Rechten darumb also (Acht) genennet / daß man das Reich achten soll / ut loquitur textus art. 17. lib. 3. Landrecht. ejusque effectus est, quod gravatur quidem fama banniti, des Echters / apud bonos viros: sed tamen ita annotatus non statim infamis efficitur, Bart. in l. verb. C. ex quibus causis infam. irrog. gl. in l. fin. C. de requirend. reis. & gloss. artic. 5. Weichbild. Coler. d. loc. num. 26.

Si vero bannitus & taliter annotatus, intra annum, (annus liberandi à banno, an à tempore citationis vel accusationis computandus? vide Vult. disc. schol. 11. ubi dicit: absens ex die citationis: præsens ex accusationis, &c.) à die primæ annotationis, der Acht / computandum non comparuerit, nec innocentiam suam purgaverit: secundam incurrit annotationem. Welche man die Oberacht vel Aberacht nennet / quasi dicas, secundò reiteratum bannimentum, de quo est text. in art. 34. lib. 3. Landrecht. §. Wer sich auf der Acht. Col. ib. num. 27. Wie nun die erste Acht (quæ jure Sax. etiam Reichs-Acht vocatur, aliud tamen est ab illo Imperiali banno generali, quo de supra) ein Jahr währet / und man sich deren wol los wärken kan: Also / wo die Purgation und Liberation nicht vorgehet / sondern die Oberacht erfolget / so kommt der Echter in solche Oberacht / und wird ihm also sein Leib / Ehr und Gut / Eigen und Lehen durchs ganze Reich (ita loquitur Saxo) vertheilet. Gail. art. 34. lib. 3. Landrecht. n. 4. art. 38. lib. 1. & art. 37. ubi gloss. lib. 2. quæ tamen verba, durchs ganze Reich / hic posita, non nisi de territorio illius provinciæ intelligenda, in qua bannitus in die Acht und Aberacht declaratus est, per supra dicta.

Effectus dieser Oberacht ist / quod contra secundo annotatum ubique locorum ad pœnam ultimi supplicii criminaliter agi potest, dummodo proscripto negante proscriptionem, carcera-

ri faciens ostendat literas bannimanti, die Achtbrief oder Steckbrief / priusquam capiatur. Quo facto, si de delicto convincatur, statim in corpore punitur, lib. 1. Landrecht. art. 88. Chil. König. d. loc. n. 61.

Wo auch ein solcher Echter / qui post annum in die Oberacht erklärt / sich nachmahn purgieren / und der Acht und Oberacht sich los wärken wolte / auditur quidem; sed non recuperat bona semel confiscata, l. 1. ubi notab. gl. in verb. purgandi. & in l. fin. ubi gl. in l. fama. C. de requir. reis. quod & jure Sax. statutum est, lib. 1. Landrecht. art. 38. §. ult. ubi dicitur: Wer Jahr und Tag in des Reichs Acht ist / und ihm nach der Fahrzahl vertheilet wird / Ehr und Recht / aus der Acht mag er sich dennoch wohl ziehen / also / daß ihm mit der Acht keiner sein Leben nehmen möge: Umb sein Recht aber kan er nicht kommen / er streite denn in acie des Kœfers / hoc est, nisi restituatur ex gratia Principis. l. 2. D. de sentent. pass. & restit. quo casu gewinnet er sein Recht wiederum / aber nicht sein Gut. d. art. 38. in fin. lib. 1. Landrecht. König. supr. d. loc. tit. von der Acht oder Vorfestung / was sie sey. §. Und die Verfeitung oder Acht / ic.

Processum liberationis à banno, der Loswürfung von der Acht und Aberacht / vide apud Coler. d. decis. 108. circa finem.

Alius effectus & usus hujus distinctionis est, daß wir heutigs Tags in Imperio ferè dreherley Art zu achten haben.

1. Die erste ist des Kœfers. Cammergerichts Acht / vñnd so viel / als der Kœferl. Majest. Acht selbst / die Hofacht genant: Solcher Echter verleuert alle Gutthaten der Rechten / er sey gleich an was Orten er wölle / hoc est, er kan zu keinem Erben eingesetzt werden / ihm kan nicht legiret werden / neque ex Statuto, neque de jure communi, propter bannum, ab eo, qui infinitam habet jurisdictionem, profectum.

2. Darnach werden etliche zu Rotweil am Kœfs. Hoffgericht daselbst in die Acht erklärt: Doch hat solches einen bezirkten Gerichtszwang. Dahero ein solcher Echter alle Gutthaten der Rechten verleuert / in Ansehung / die Acht im Namen Kœfs. Majest. ergeht / aber dero Würfung erstreckt sich nicht außerhalb des Hoffgerichts Bezirck. Clar. in §. testamentum. q. 21. circa finem. Derowegen so ein Rotweilischer Echter zu Maynz / in Hessen oder Sachsen / entweder nach Statut oder Landsordnung / oder de jure communi zu einem Erben eingesetzt würde / wäre er des Erbtheils fähig / weil sich der Rotweilisch Ges richtszwang nicht gen Maynz / noch in Hessen oder Sachsen erstreckt.

3. Zum dritten werden etliche am Westphälischen Frey- oder heimlichen Gericht in die Acht erklärt / mit welchen es eine gleichmäßige Beschaffenheit hat / wie von Rotweil gesagt.

Vide omnino Sichard. ad l. 1. C. de hered. instit. per tot. fol. 758. & seqq.

Sed quid faciendum, wenn gegen mächtigen Gewalt / der weder Acht noch Bann fürchtet / weitere